

Sachsen-Altenburg erlebte im 19. Jahrhundert eine Blütezeit. Seine Landwirtschaft galt als eine der fortschrittlichsten in Deutschland. 1842 stellte die Bahnverbindung nach Leipzig den Anschluss an das moderne Verkehrsnetz her. Das große Altenburger Landwirtschaftsfest von 1843 machte erstmals davon Gebrauch und erregte internationale Aufmerksamkeit.

Eine der herausragendsten Altenburger Persönlichkeiten jener Zeit war der Dobraschützer Bauer Zacharias Kresse. Trotz geringer Vorbildung wurde er durch Umsetzung der Theorien der Agrarreformer Johann Christian Schubart und Albrecht Thaer und des badischen Liberalen Carl von Rotteck zum Musterlandwirt Altenburgs und zu einem Mitgestalter des Parlamentarismus im Altenburger Landtag. Er war wertgeschätzt von Minister Bernhard von Lindenau und vom Altenburger Herrscherhaus, zu dessen „Hofpoeten“ er wegen seiner künstlerisch-literarischen Neigungen nebenbei avancierte.

Neben mehr als 400 Gedichten, drei Büchern und vielen Zeitschriftenbeiträgen hat er auch eine handschriftliche Autobiographie hinterlassen. Dieses Zeitdokument gibt faszinierende Einblicke in Aspekte der Bildungs-, Kultur-, Wirtschafts- und Politischen Geschichte. Es erscheint hier erstmals in einer vollständigen, wort- und lautgetreuen, dabei aber lesbaren Druckfassung. Ergänzende Dokumente und 160, z. T. erstmals reproduzierte Bilder geben einen opulenten Eindruck von dieser großen Zeit Altenburgs.

Die Buchvorstellung wird gemeinsam von der Historischen Kommission für Thüringen, dem Verein für Thüringische Geschichte und den Geschichts- und Altertumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg veranstaltet.

Kontakt:
Dr. Philipp Walter
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 13, 07743 Jena
Tel.: 03641-944436
E-Mail: historische.kommission@uni-jena.de

Einladung zur Buchvorstellung

Zacharias Kresse Bauer, Selbstbiograph, Zeitzeuge und osterländischer Patriot

Donnerstag, 9. April 2026

19.00 Uhr

Bachsaal, Residenzschloss Altenburg

Schloss 2–4

04600 Altenburg



Historische Kommission
für Thüringen



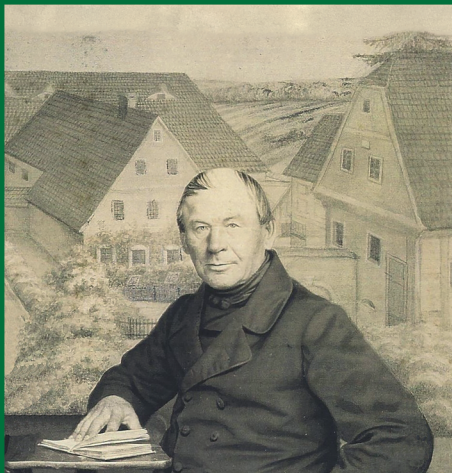
Verein für
Thüringische Geschichte

Zacharias Kresse

*Bauer, Selbstbiograph, Zeitzeuge
und osterländischer Patriot*

*Edition seiner handschriftlichen Autobiographie
mit begleitenden Bildern und Texten*

Herausgegeben von
Andreas Klöppel und Reinhart Siegert



ANDREAS KLÖPPEL · REINHART SIEGERT (Hg.)

Zacharias Kresse

**Bauer, Selbstbiograph, Zeitzeuge
und osterländischer Patriot**

Leipziger Universitätsverlag

Leipziger Universitätsverlag

ISBN 978-3-96023-672-6

680 Seiten, zahlr. z. T. farbige Abb., 98,-Euro

Begrüßung und Grußworte

Gustav Wolf

*Vorsitzender der Geschichts- und Altertumsforschenden
Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg*

Prof. Dr. Werner Greiling

Vorsitzender der Historischen Kommission für Thüringen

Prof. Dr. Uwe Schirmer

Vorsitzender des Vereins für Thüringische Geschichte

Buchvorstellung und Vorträge

Prof. Dr. Reinhart Siegert

*Hochbegabte in bäuerlichem Umfeld –
,Leuchttürme‘ oder Störenfriede?*

Andreas Klöppel

*Zacharias Kresse als Repräsentant der
Altenburgischen Bauernschaft im 19. Jh.*

Die Herausgeber:

Andreas KLÖPPEL (Jg. 1956) ist Baufacharbeiter mit Abitur und war 20 Jahre Vorarbeiter im Brückenbau. Er ist Vorstandsmitglied der Geschichts- und Altertumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg e.V. (GAGO) und Regionalhistoriker mit dem Schwerpunkt Altenburger Bauern. Zudem ist er Mitglied im Verein Altenburger Bauernhöfe e.V. – Veröffentlichungen u.a. zu Zacharias Kresse, zu volkskundl. Themen, Bauernhaus und Mühlen.

Reinhart SIEGERT (Jg. 1945) studierte Germanistik, Geschichte und Volkskunde; Promotion, Habilitation. Nach Jahren als Gymnasiallehrer konnte er sich an den Universitäten Bremen und Freiburg seinem wissenschaftlichen Hauptinteressengebiet widmen, dem Zeitalter der Aufklärung. Veröffentlichungen dazu (3 Bde. 2021/2022) sowie zur Medien-, Bildungs- und Kulturgeschichte; zudem Editionen der „Bauerndichter“ Isaak Maus und Jakob Hirschmann.